

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 31/2008
date: 31 June 2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

0924/08 Media alerts
0925/08 Karadzic-Verhaftung: Gerüchte, Propaganda, Spekulationen, Entenjagd
0926/08 China zensiert das Internet - das IOC tut nichts
0927/08 Operation „Goldenes Schutzschild“
0928/08 A reorganization of US defence intelligence (from FAS)
0929/08 U.S. war on terrorism loses ground in Pakistan

0930/08 CIA links Pakistan spies to militants
0931/08 RAND: So besiegt man Terroristen!
0932/08 US-Geheimdienste sollen Ölexporteure ins Visier nehmen
0933/08 Iowa's intelligence fusion center 'connects the dots'
0934/08 Terroranschläge in Istanbul: Türkische Geheimdienste
verdächtigen PKK
0935/08 Indian intelligence gropes in the dark
0936/08 Key Benazir Bhutto assassination witness shot dead
0937/08 Israels Außenministerin Livni: "Ich war Mossad-Agentin"
0938/08 Russland: Westlichen Agenten unter OSZE-Wahlbeobachtern ?
0939/08 Tschechien: Vier Parlamentarier im kommunistischen
Geheimdienst

0940/08 Schülerwissen: DDR als soziales Paradies ohne Diktatur
0941/08 Nuklear-Banditen und ein Atomschmuggelprozess in Stuttgart
0942/08 BRD: Knapp 18.000 Personen in Anti-Terrordatei erfasst
0943/08 Schweiz: «Es gibt keine neue Fichenaffäre»
0944/08 Kein Watergate: Verfahren um "geklaute" ÖVP-Akten
eingestellt
0945/08 Das globale Cybercrime-Netzwerk
0946/08 JIPSS-Rezension im SIAK-Journal
0947/08 VISIER Spezial 49: Agenten, Spione, Commandoes

0924/08 -----
Media alerts

am Fr, 01.08. um 04:45 Uhr am ZDF-Infokanal

recht & justiz - Thema: U.a.: Fahnder im Rechner

Dauer: 15 Minuten (a)

Inhalt: Fahnder im Rechner Bereits nach heutiger Rechtslage kann schon der E-Mail-Verkehr von Privatpersonen kontrolliert werden. Jetzt hat die Bundesregierung ihre Vorstellung zur umstrittenen Online-Durchsuchung vorgelegt. Die Maßnahme sei ein notwendiges Mittel im Kampf gegen den Terror, heißt es.



am Sa, 02.08. um 23:35 Uhr auf rbb

Der Schakal

Politthriller

Dauer: 135 Minuten (b)

Beschreibung: Frankreich, 1963. Die extremistische französische Untergrundorganisation OAS (Organisation de l'armée secrète) will den Verbleib des Departments Algerien bei Frankreich mit militärischen Mitteln erzwingen. Nachdem im August 1962 ein Versuch, den französischen Staatspräsidenten De Gaulle zu ermorden, missglückt ist, plant die OAS ein neues Attentat. Diesmal beauftragt der OAS-Anführer Rodin einen Außenstehenden: Für eine Entlohnung von 500.000 Dollar erklärt sich ein erfahrener britischer Profikiller bereit, den Anschlag durchzuführen. "Der Schakal", wie der Mann sich nennt, wird alleine arbeiten und lediglich über einen Kontaktmann in Paris verfügen. Als die französischen Behörden einen Bodyguard von Rodin entführen und brutal verhören, erfahren sie von dem geplanten Anschlag. Da De Gaulle größere Sicherheitsmaßnahmen verweigert, bleibt der Polizei und dem Geheimdienst keine Wahl: Sie müssen den Schakal finden, bevor er zuschlagen kann.

So, 03.08. um 19:30 Uhr am ZDF-Infokanal

Der Olympia-Mord - München '72 - Die wahre Geschichte

Dokumentation

Dauer: 90 Minuten (c)

Inhalt: München, 5. September 1972, zehn Tage nach Beginn der 20. Olympischen Sommerspiele. In den frühen Morgenstunden klettern acht Palästinenser über den Zaun des Olympischen Dorfes. Die Terroristen überfallen das israelische Mannschaftsquartier: Nur drei Teammitglieder können flüchten.

am Mo, 04.08. um 20:15 Uhr auf festival

In fremden Diensten - Deutsche Legionäre im Indochinakrieg

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (d)

Beschreibung: Mit der Absicht, nach 1945 ihre Kolonien in Indochina wieder unter Kontrolle zu bringen, eröffneten die Franzosen einen achtjährigen Kolonialkrieg gegen die vietnamesische Befreiungsbewegung Viet Minh. Der Indochina-Krieg wurde auf französischer Seite überwiegend von der Fremdenlegion geführt. Diese bestand bis zu 80 Prozent aus Deutschen und Österreichern. Über 35.000 Abenteurer, Kriminelle, ehemalige Wehrmachtssoldaten, SS-Männer und Kriegswaisen aus dem ehemaligen Deutschen Reich landeten im Verlauf des Krieges in Indochina.



Mo, 04.08. um 21:00 Uhr in Das Erste

Unbequem und unbestechlich - Chinas Kämpfer für die Wahrheit

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (e)

Beschreibung: Investigativer Journalismus in der Volksrepublik China, das klingt wie Feuer und Wasser. Doch es gibt auch dort brillante Rechercheure, die über Korruption, Umweltzerstörung, Menschenrechtsverletzungen und Ausbeutung berichten. Natürlich tun sie dies nicht in den staatlich streng zensierten Zeitungen und Fernsehprogrammen, sondern im Internet. Hier testen Blog-Journalisten, mutig und gewieft, jeden Tag die Grenzen der politischen Freiheit. Dabei riskieren sie oft genug ihre eigene. Ein ARD-Team begleitet chinesische Reporter auf ihrer gefährlichen Recherche nach der Wirklichkeit im roten Reich der Mitte.

am Di, 05.08. um 01:55 Uhr auf Phoenix

Tod in der Tiefe - U-Boot-Katastrophen

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (f)

Inhalt: Bei Unglücken in der Tiefsee kommt Avalon zum Einsatz. Das Rettungs-U-Boot der US- Marine kann über 1.500 Meter tief tauchen. Der Dokumentarfilm gewährt einen interessanten Einblick in die geheime Welt der Atom-U-Boote. Historische Originalaufnahmen der größten Katastrophen der Militärgeschichte verdeutlichen das hohe Risiko an Bord der stählernen Giganten.

Di, 05.08. um 20:10 Uhr auf n-tv

Die Saudis in der Krise

n-tv Reportage

Dauer: 50 Minuten

Beschreibung: Saudi Arabiens Könige machten das Land zu einem der größten Ölförderstaaten mit wichtigen strategischen Allianzen. Traditioneller Hauptverbündeter: die Amerikaner. Aber seit dem 11. September hat sich das Verhältnis deutlich abgekühlt. Der Irak-Krieg und die Al-Kaida-Anschläge im eigenen Land haben das Königreich und seine Politik ins Rampenlicht katapultiert. Amerika fordert mehr Unterstützung im Kampf gegen den Terror, aber die Saudis sind mißtrauisch. Für sie stellt sich die Frage, wie die Balance halten zwischen eigenen und westlichen Interessen.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20467604>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20451171>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20463348>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20461178>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20447377>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20469218>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20452196>

0925/08

Karadzic-Verhaftung: Gerüchte, Propaganda, Spekulationen, Entenjagd



Die Verhaftung des mutmasslichen
Kriegsverbrechers Radovan Karadžić hat eine ganze
Reihe von Gerüchten und Spekulationen zur Folge:
angesichts zumindest eines Doppelgängers (a) wird
die Frage aufgeworfen, ob sich überhaupt der
„richtige“ Verdächtige in Haft befindet. (b)
Dieselbe Quelle berichtet von einem angeblichen
Deal: „Der ehemalige Serbenführer R.K. soll eine
auf den 5. Mai 1996 datierte
Verpflichtungserklärung (WCN berichtete)
unterscriben haben, die ihm beim Ruhen aller
politischen Aktivitäten **sechs Jahre lang**

Unantastbarkeit garantierte und ihm darüber hinaus von den USA als kleines
Dankeschön für die Wegzehrung noch 600.000 Dollar versprochen wurde. Heißt
- wenn dieses Dokument, das auf der Web-Seite eines kroatischen
Journalisten auftauchte, der in Den Haag wegen Geheimnisverrats angeklagt
wurde, echt sein sollte, dann wurde die Öffentlichkeit jahrelang belogen
und die vermeintliche Jagd auf Karadzic war nur eine **Show**.“

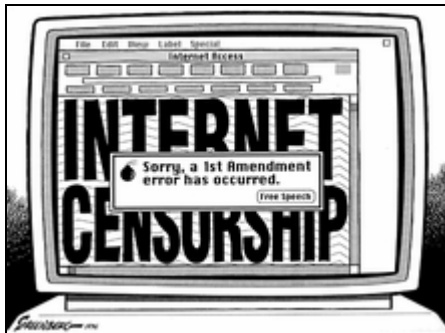
In der Zwischenzeit wurden auch einige Karadzic zugeschriebene websites als
fakes enttarnt. (c) Andererseits soll Karadzic nach Angaben des serbischen
Innenministers Ivica Dacic jahrelang vom Geheimdienst gedeckt worden sein;
(d) zu seiner Ergreifung soll je nach Quelle entweder die zweimonatige
Observationstätigkeit des serbischen Geheimdienstes BIA (e), ein anonymer
Anrufer (f) oder auch eine Falle der britisch/amerikanischen Geheimdienste

geführt haben. (g) Auch der französische Geheimdienst war aktiv und soll bereits 2000 das Appartement des Verdächtigen ausgeforscht haben. (h)

- (a) <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/401590/index.do? vl backlink=/home/index.do>
- (b) <http://oraclesyndicate.twoday.net/stories/5090162/>
- (c) <http://frontal21.zdf.de/ZDFheute/druckansicht/2/0,6903,7273042,00.html>
- (d) <http://www.dw-world.de/dw/function/0,,12356 cid 3508406,00.html?maca=de-rss-de-all-1119-rdf>
- (e) <http://www.oe24.at/zeitung/welt/weltpolitik/article338026.ece>
- (f) <http://www.ksta.de/html/artikel/1217138552144.shtml>
- (g) www.metro.co.uk/news/world/article.html?in_article_id=231310&in_page_id=64
- (h) Focus 31/2008, S. 120f

0926/08

China zensiert das Internet - das IOC tut nichts



Noch im April dieses Jahres verkündeten die Organisatoren der Olympischen Spiele in Peking, dass es während der Wettkämpfe freien Zugang für Journalisten zum Internet gebe. Doch so viel Freiheit dulden Chinas Machthaber nun doch nicht. Sie zensieren und sperren missliebige Seiten. **Das IOC tut nichts.**

Der Chef der IOC-Pressekommission, Kevan Gosper, wollte damals die irritierende Debatte über die chinesische Zensur beenden. Im Pekinger „Swissôtel“ stand der groß gewachsene Australier auf. Er versicherte auf einer Pressekonferenz in entschiedenem Ton, was ihm von chinesischer Seite **zugesichert** worden sei: **Während der Olympischen Spiele** werde es auf dem olympischen Gelände für Journalisten und Teilnehmer **freien und offenen Zugang zum Internet** geben. Damit sei das Thema Zensur für ihn erledigt. Auch Jacques Rogge, der IOC-Präsident, äußerte sich ein paar Tage später im April in Peking ähnlich. „Es gibt noch Unzulänglichkeiten. Ich habe aber darauf bestanden, dass die Medien uneingeschränkten Zugang zum Internet bekommen werden.“

Versprechen nicht gehalten: Für das IOC schien damit alles klar zu sein. Für die Chinesen war das Thema aber noch längst nicht erledigt. Für Pekings olympisches Organisationskomitee „Bocog“ und für die **im Hintergrund agierenden Sicherheitsbehörden** fingen nach der letzten öffentlichen IOC-Vorbereitungssitzung die Verhandlungen wohl erst richtig an - natürlich hinter den Kulissen. (a) Ausgewählte Webseiten, vornehmlich die von Menschenrechtsorganisationen oder von Medien, die unabhängig über das Gastgeberland berichten, werden in China auch während der Spiele nicht abrufbar sein. Für Journalisten nicht, für Sportler nicht und für die Bürger des Riesenreichs sowieso nicht. (b-f)

- (a) http://www.welt.de/politik/arti2268511/China_zensiert_das_Internet_das_IOC_tut_nichts.html
- (b) http://www.ftd.de/sport/:Olympia_2008_China_macht_dicht/392543.html
- (c) http://www.faz.net/s/RubCB7C8866A8D04EB7814C8025F344898E/Doc~E0F69E3B851204DEE98B50313659ECA9F~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_google_feed
- (d) http://news.yahoo.com/s/afp/20080730/tc_afp/oly2008chinacensors_hiprightsmedia

- (e) <http://www.iht.com/articles/2008/07/30/business/olymedia.php>
(f) <http://www.timesonline.co.uk/tol/sport/olympics/article4431162.ece>

0927/08 -----

Operation „Goldenes Schutzschild“



China kontrolliert nicht nur seine Online-Bürger, sondern zensiert sie auch - und das mit tatkräftiger Unterstützung von Google, Yahoo & Co. Die grossen Suchmaschinen kooperieren widerspruchslos mit den ca. 30.000 chinesischen „Internet-Polizisten“. In ihrem Kampf gegen die frei Meinungsäusserung setzen die Machthaber ein aufwändiges Filtersystem ein, das sog. „Goldene Schutzschild“.

Focus 31/2008, S. 118f

0928/08 -----

A reorganization of US defence intelligence (from FAS)

The Department of Defense has embarked on a significant modification of its intelligence apparatus, creating a **new human intelligence center** within the DIA, abolishing a controversial counterintelligence agency, and reorganizing the office of the Under Secretary of Defense for Intelligence.

A new Defense Counterintelligence and **Human Intelligence Center (DCHC)** is being established at the Defense Intelligence Agency to manage, develop and execute DoD counterintelligence and human intelligence activities **worldwide**. It will take over many of the functions and authorities of the **Counterintelligence Field Activity (CIFA)**, which drew criticism for its unauthorized domestic surveillance activities, including the collection of information on U.S. antiwar groups. CIFA will be terminated effective August 3. Unlike CIFA, the new DCHC "shall **NOT be designated as a law enforcement** activity and shall not perform any law enforcement functions previously assigned to DoD CIFA," according to a July 22 memorandum memorializing the new changes.

However, the DCHC will be responsible for developing an "**offensive counterintelligence operations**" (OFCO) capability for the Department of Defense, which may entail efforts to penetrate, deceive and disable foreign intelligence activities directed against U.S. forces. Meanwhile, the Under Secretary of Defense for Intelligence, James R. Clapper, Jr., has moved to reorganize his office to **strengthen HUMINT** and CI "integration and synchronization" and to structure the office around four functional areas.
(a, b)

- (a) <http://www.fas.org/irp/doddir/dod/dchc.pdf>
(b) <http://defensenewsstand.com/insider.asp?issue=07242008sp>

0929/08 -----

U.S. war on terrorism loses ground in Pakistan

Although the "war on terrorism" remains a consuming focus of the U.S. government, the Bush administration appears poised to leave behind a situation not unlike the one it inherited nearly eight years ago: a resurgent Al Qaeda ensconced in South Asia, training new recruits, plotting attacks against the West, and seemingly beyond the United States' reach.

In dozens of interviews, senior U.S. national security, intelligence and military officials described a counter-terrorism campaign in Pakistan that has lost momentum and is beset by frustration.

<http://www.latimes.com/news/nationworld/world/la-fg-uspakistan27-2008jul27,0,7917426.story>

0930/08

CIA links Pakistan spies to militants

THE CIA has confronted senior Pakistani officials with evidence showing the country's spy service has deepened its ties with militants responsible for the surge of violence in Afghanistan, including the suicide bombing this month of the Indian embassy in Kabul.

Reports from Washington yesterday said a top CIA official travelled to Islamabad in secret this month with new information about ties between Pakistan's Inter-Services Intelligence agency and militants operating in Pakistan's tribal areas.

Quoting anonymous US military and intelligence officials, The New York Times said the CIA assessment pointed to **links** between the **ISI** and a militant network led by **Jalaluddin Haqqani**, which American officials believe maintains close ties to senior figures of al-Qa'ida in Pakistan's tribal areas. (a-c)

- (a) <http://www.theaustralian.news.com.au/story/0,25197,24103048-2703,00.html>
- (b) <http://afp.google.com/article/ALeqM5jXcAPfo8dWuzCQkHJTAotZ309jwQ>
- (c) http://www.faz.net/s/RubDDBDABB9457A437BAA85A49C26FB23A0/Doc~ECC6E1B95C1CA4F289D232433A155CE3A~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_aktuell

0931/08

RAND: So besiegt man Terroristen!



Wissenschaftler haben hunderte Terrorgruppen analysiert und daraus Schlüsse für den Kampf gegen al-Qaida gezogen. Haupterkenntnis: Die Rolle des Militärs ist zu groß, die der Polizei und der Nachrichtendienste zu klein.

Sechshundertachtundvierzig (648!) Terrorgruppen, die seit 1968 aktiv waren, haben die Wissenschaftler der amerikanischen RAND Corporation studiert, um daraus zu lernen, wie man al-Qaida besiegen kann. Dabei haben die Leute von RAND, einem US-Think-Tank, der für die Wirtschaft, aber auch die US-Regierung tätig ist, vom Ende her gedacht: Wie gehen solche Netzwerke zugrunde, welche Rezepte sind erfolgversprechend - und was heißt das für die Gegenwart? "Die Erkenntnisse seit 1968 deuten darauf hin, dass diese Gruppen zugrunde gingen, weil sie in einen politischen Prozess eingetreten sind oder weil lokale Polizeibehörden oder Nachrichtendienste **Schlüsselfiguren verhaftet oder getötet** haben." Andere Gründe für das Einstellen des Terrors, namentlich "Ziel erreicht" und "militärische Bekämpfung", waren wesentlich seltener. (10 Prozent, beziehungsweise 7 Prozent.) (a-c)

- (a) SPIEGEL-Artikel:
<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,569050,00.html>

(b) **Lessons for Countering al Qa'ida** by: Seth G. Jones, Martin C. Libicki, Paperback Cover Price: \$33.00, Pages: 252, ISBN/EAN: 9780833044655

(c) gratis pdf: http://www.rand.org/pubs/monographs/2008/RAND_MG741.pdf
(3,2 MB)

0932/08

US-Geheimdienste sollen Ölexporteur ins Visier nehmen

Das US-Repräsentantenhaus hat die Geheimdienste beauftragt, die von den Öl und Gas exportierenden Ländern ausgehende Gefahr für die Vereinigten Staaten zu bewerten. In einem am Mittwochabend (Ortszeit) einstimmig gebilligten Gesetzentwurf werden die US-Auslandsgeheimdienste beauftragt, einen Bericht über "Produktions- und Lieferpläne führender Energiehersteller und -exporteur" bis zum 1. Januar 2009 vorzulegen. Die Berichtersteller müssen bewerten, wie sich die "Instrumentalisierung der Energieressourcen von Venezuela, Iran und weiteren potentiellen Gegnern der USA" auf die nationale Sicherheit der Vereinigten Staaten auswirken kann.

Russland wird unter den potentiellen Gegnern zwar nicht direkt erwähnt, bei der Erörterung wurde die Politik des Kremls jedoch scharf kritisiert.

<http://de.rian.ru/world/20080724/114812734.html>

0933/08

Iowa's intelligence fusion center 'connects the dots'

On the third floor of an unnamed building in the shadow of the state Capitol sits the Iowa Intelligence Fusion Center, an organization tasked with helping to stop future acts of terrorism. Made up of law enforcement personnel and state and federal intelligence analysts, the center has six regional offices around the state and nearly 50 staff members. Law enforcement says it's an essential tool. **Civil liberties advocates worry** that creating one-stop shops for sensitive information could lead to abuses. But the fusion center concept is expanding across the country, and in the process, creating a nationwide intelligence network whose activities are **barely known to the public**.

<http://iowaindependent.com/2983/iowas-intelligence-fusion-center-connects-the-dots>

0934/08

Terroranschläge in Istanbul: Türkische Geheimdienste verdächtigen PKK

Türkische Geheimdienste machen die separatistische kurdische Arbeiterpartei (PKK) für die zwei Bombenexplosionen am Sonntag in Istanbul verantwortlich. Dies berichten türkische Medien unter Berufung auf türkische Sicherheitskräfte. Bei den zwei Bombenexplosionen kamen nach offiziellen Angaben 16 Menschen ums Leben, 154 weitere wurden verletzt, darunter sieben lebensgefährlich. Der Sprengstoff war in zwei Mülltonnen im Stadtteil Güngören versteckt worden, die Polizei spricht daher von einem Terroranschlag. Die türkischen Geheimdienste schließen nicht aus, dass kurdische Kämpfer die blutigen Anschläge als Antwort auf die türkischen Luftangriffe gegen Stellungen der PKK im Nordirak durchgeführt haben.

Die PKK bekannte sich zu der Tat bislang nicht und weist alle Vorwürfe zurück.

<http://de.rian.ru/safety/20080728/115038902.html>

0935/08

Indian intelligence gropes in the dark

When Ahmedabad was hit by a series of explosions on Saturday, one newspaper vendor in the city told another - "Kam ho gaya" (the job is done) . That exchange sounded like a communication between the bombers, promising an intelligence-led breakthrough. But it proved to be a red herring - the newspaper vendors had only rejoiced because after the blasts they expected the sale of their evening papers to zoom. Barring this one telephone call, there is nothing else that could provide intelligence with a clue to the explosions in Ahmedabad. Intelligence officials say perhaps this is because the bombers are no more speaking for long periods before and after the explosions.

http://news.bbc.co.uk/2/hi/south_asia/7530766.stm

0936/08

Key Benazir Bhutto assassination witness shot dead

Khalid Shahenshah, who was the former Pakistan prime minister's security chief at the time of her assassination, was killed in a drive-by shooting as he left his house in the southern port city of Karachi on Tuesday, police said. Mr Shahenshah, 45, was riding in Mrs Bhutto's bullet-proof car when she was killed in a suicide attack in the northern city of Rawalpindi on December 27. He **was expected to be called to give evidence** at a United Nations probe into her death.

<http://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/asia/pakistan/2448590/Key-Benazir-Bhutto-assassination-witness-shot-dead.html>

0937/08

Israels Außenministerin Livni: "Ich war Mossad-Agentin"



Tzipi Livni war vier Jahre arbeitete vier Jahre lang für den Geheimdienst Mossad und wurde auch auf Auslandsmissionen geschickt. Nach ihrer Heirat quittierte sie den Dienst.

Die israelische Außenministerin Tzipi Livni hat öffentlich bekannt, dass sie Agentin beim Geheimdienst Mossad war. "Ich habe vier Jahre lang beim Mossad gearbeitet. Ich habe auch

Weiterbildungsseminare besucht und war auf Auslandsmissionen", sagte Livni am Dienstag dem israelischen Militärrundfunk. Nach ihrer Heirat habe sie den Dienst quittiert, weil sie nicht "mehr dieses Leben" haben führen wollen. Details über ihre Missionen wollte Livni nicht preisgeben. Medien hatten bereits über ihre Zeit beim Mossad 1980 bis 1984 berichtet, bisher hatte die Politikerin dies aber nicht bestätigt. (a, b)

(a) <http://diepresse.com/home/politik/nahost/402064/index.do?from=rss>

(b) <http://www.sueddeutsche.de/politik/124/304101/text/>

0938/08

Russland: Westlichen Agenten unter OSZE-Wahlbeobachtern ?

Die russische Zentrale Wahlkommission hat keine Informationen darüber, dass unter den Wahlbeobachtern, die die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) in osteuropäische Staaten entsendet, Agenten westlicher Geheimdienste vertreten sind. Dies geht aus einer

Mitteilung der russischen Wahlkommission vom Donnerstag hervor."Keiner der Mitarbeiter der Wahlkommission machte solche Äußerungen", hieß es.

Am Mittwoch hatte Igor Borissow, Mitglied der Zentralen Wahlkommission Russlands, dem Radiosender Echo Moskaus mitgeteilt, dass es **unter den Wahlbeobachtern der OSZE Agenten westlicher Geheimdienste** gäbe. Er nannte keine konkreten Namen, sagte jedoch, dass westliche Geheimdienstler zur Wahlbeobachtung nach Jugoslawien, Georgien und in die Ukraine gereist seien. Als Folge sei es in diesen drei Staaten zu Umstürzen gekommen. Borissow zufolge ist die jetzige OSZE eine völlig undemokratische Organisation. Russland werde nicht selten von den westlichen OSZE-Kollegen unter politischen Druck gesetzt.

<http://de.rian.ru/world/20080724/114820273.html>

0939/08

Tschechien: Vier Parlamentarier im kommunistischen Geheimdienst



Am Freitag vergangener Woche hat das Archiv der Staatssicherheits-Dienste die Protokolle des früheren Militär-Aufklärungsdienstes veröffentlicht. Seit Montag sind vier neue Namen bekannt. Ihre Träger sitzen im tschechischen Parlament. In genau 309 Protokollen, veröffentlicht auf den Internetseiten des Archivs der Staatssicherheits-Dienste und seit Freitag für jedermann abrufbar, sind über 140.000 Namen von Menschen zu finden, die im Zeitraum 1948 - 1989 mit dem **Militär-Aufklärungsdienst**

zusammengearbeitet haben sollen. Der öffentlich-rechtliche sowie der private TV-Sender, Česká televize und Nova, haben am Montag die Namen von vier Abgeordneten publik gemacht. In den einst streng geheimen Dokumenten des Militäraufklärungsdienstes sind sie im Rang „vertraute Personen“ zu finden. Juraj **RANINEC**, Waltr **BARTOŠ** und Tomáš **HASIL** sind Bürgerdemokraten (ODS) und Pavel **PLOC**, ehemaliger erfolgreicher Skispringer, ist Sozialdemokrat (ČSSD). Alle vier lehnen jegliche bewusste Zusammenarbeit mit dem Aufklärungsdienst entschieden ab.

<http://www.radio.cz/de/artikel/106637>

0940/08

Schülerwissen: DDR als soziales Paradies ohne Diktatur

Eine Befragung von über 5000 Jugendlichen offenbart mangelhaftes Geschichtswissen: Willy Brandt war ein berühmter Politiker der DDR, die Stasi ein harmloser Geheimdienst und unter Erich Honecker gab es demokratische Wahlen. Und: Die Stasi war kein Geheimdienst!

<http://www.fuldaerzeitung.de/newsroom/wissen/zentral/wissen/art680,645961>

0941/08

Nuklear-Banditen und ein Atomschmuggelprozess in Stuttgart

Vor dem Oberlandesgericht in Stuttgart findet zur Zeit ein Prozess statt, dessen Hintergrund ein fast 30 Jahre bestehendes Atomschmuggelnetzwerk des Vaters der pakistanischen Atombombe, Abdul Quadeer Khan ist. Khan war allerdings nicht nur Vater der pakistanischen Atombombe, sondern auch Vorstandschef einer Nukleartechnologie-Weiterverbreitungsfirma. Zu deren

Kunden gehörten Nordkorea, der Iran und Libyen. Der in Stuttgart angeklagte Gotthard Lerch soll Produktionschef im Vorstandsrang dieses Weiterverbreitungsnetzwerks gewesen sein. Da seine angeblichen Missetaten bezüglich Iran und Nordkorea jedoch verjährt sind, stehen jetzt nur noch seine angebliche Hilfestellung bei der **atomaren Aufrüstung Libyens** in der Anklageschrift. Es handelt sich bereits um den zweiten Anlauf, denn bereits im Jahre 2006 war Lerch in Mannheim angeklagt. Doch damals rückte die Bundesanwaltschaft nur zögerlich mit Beweismaterial heraus, der Prozess platzte. Diesmal soll alles anders werden, denn die Bundesanwaltschaft vertritt höchstpersönlich die Anklage und das vor einem höheren Gericht.

<http://spreegurke.twoday.net/stories/5096309/>

0942/08

BRD: Knapp 18.000 Personen in Anti-Terrordatei erfasst

Die Bundesregierung hat die umstrittene Anti-Terrordatei und das dahinter stehende **Gemeinsame Terrorismus-Abwehrzentrum (GTAZ)** von Polizeien und Geheimdiensten als großen Erfolg bezeichnet. Mit der damit einhergehenden Intensivierung des Informationsaustauschs und der Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsbehörden sei ein "erheblicher Qualitätssprung bei der Bekämpfung des islamistischen Terrorismus in der Bundesrepublik Deutschland erreicht", schreibt das federführende Bundesinnenministerium in einer jetzt veröffentlichten Antwort auf eine Anfrage der Grünen im Bundestag.

Weiter heißt es in dem Schreiben, dass in der Anti-Terrordatei Ende Mai Informationen über **17.745 Personen** gespeichert gewesen seien. Beim Start des Instruments Ende März 2007 waren es rund 13.000. Das entspricht einem Zuwachs von rund 25 Prozent innerhalb von 15 Monaten. Das Ministerium hebt aber hervor, dass einzelne Personen von verschiedenen beteiligten Behörden vorgehalten werden könnten. Die Zahl der tatsächlich gespeicherten Individuen sei daher niedriger.

<http://www.heise.de/newsticker/Knapp-18-000-Personen-in-Anti-Terrordatei-erfasst--/meldung/113518/from/atom10>

0943/08

Schweiz: «Es gibt keine neue Fichenaffäre»

In der Schweiz gebe es keine neue Fichenaffäre, sagt Urs von Daeniken, Chef des Inlandnachrichtendienstes. Die starke Zunahme der Bearbeitungen habe mit der Gefährdungslage im Bereich Terrorismus zu tun. Im Interview mit dem «SonntagsBlick» betont von Urs von Daeniken, der Inlandnachrichtendienst halte sich bei den Registrierungen an die gesetzlichen Grundlagen. «Wir registrieren niemanden wegen Sachverhalten, die nichts mit gewaltextremistischen oder terroristischen Umtrieben oder andern im Gesetz erwähnten Sicherheitsrisiken für die Schweiz zu tun hätten.»

Die Schweiz sei zwar nicht direkt im Visier von Terroristen, sagt der DAP-Chef. Dennoch will er «den Schutz der Schweiz und ihrer Bewohner noch etwas verbessern und dem europäischen Niveau annähern». Das Abwehrdispositiv der Schweiz genüge der heutigen Gefahrenlage nicht mehr. (a, b)

- (a) <http://www.tagesanzeiger.ch/dyn/news/schweiz/917588.html>
- (b) <http://www.sonntagszeitung.ch/nachrichten/artikel-detailseiten/?newsid=34825>

0944/08

Kein Watergate: Verfahren um "geklaut" ÖVP-Akten eingestellt



Doch kein Watergate im Ministerratssaal: Die SPÖ hat das ÖVP-Neuwahlkonzept also nicht gestohlen. Die Affäre setzte der Koalitionskrise vom Frühjahr die Krone auf: Nachdem ein geheimes Neuwahlkonzept der ÖVP im profil erschienen war, erstattete der Kabinettschef von ÖVP-Chef Wilhelm Molterer, Ralph Böckle, Anzeige. Das Papier sei ihm aus seiner Aktentasche geklaut worden. Böckle wollte die Tasche im Ministerratssaal liegen gelassen haben, sie sei ihm Stunden später von einem

Amtsdiener zurückgegeben worden - ohne Akten. Unausgesprochener Vorwurf: Ein Mitarbeiter von SPÖ-Bundeskanzler Alfred Gusenbauer habe das Papier entnommen und weiterspielt.

Nach der Einvernahme von Böckle und dem Amtsdieners durch das Landesamt für Verfassungsschutz stellte die Justiz das Verfahren vor einigen Tagen ein, wie der Sprecher der Staatsanwaltschaft Wien, Gerhard Jarosch, ÖSTERREICH bestätigte. Und beendete damit die Posse um das „Watergate im Ministerrat“.

<http://www.oe24.at/zeitung/oesterreich/politik/article336769.ece>

0945/08

Das globale Cybercrime-Netzwerk



Virenjäger und Sicherheitsspezialisten kämpfen gegen eine globalorganisierte Schattenwirtschaft. Alleine 2007 hat sich der Schadcode um 2 Drittel vermehrt. Der Grund für diese Bedrohungsexplosion liegt in der signifikanten Professionalisierung der Internetkriminalität: die script-kiddies sind arbeitsteiligen Organisationen gewichen.

format 30/2008, S. 64f

0946/08

JIPSS-Rezension im SIAK-Journal

Im Journal der österreichischen Sicherheitsakademie (SIAK-Journal), Ausgabe 2/2008 wurde das Journal for Intelligence, Propaganda and Security Studies (JIPSS) auf den Seiten 116f rezensiert. Die SIAK-Journal-Auflage beträgt 2.500 Stück und erreicht einen nicht uninteressanten Personen- bzw. Leserkreis, womit der Verbreitungsgrad von JIPSS gesteigert werden konnte.

SIAK Journal 2/2008, S. 116f.

(Special thanks to Mario Muigg for this info)

0947/08

VISIER Spezial 49: Agenten, Spione, Commandoes



Auf Kino-Agenten geht der neue Band der Special-Reihe, den VISIER-Herausgeber Dr. David Schiller gemeinsam mit einigen Co-Autoren verfaßt hat, natürlich ebenfalls ein. Doch vor allem dreht es sich hier um Geheimdienste und Sonderkommandos, Schattenkrieger und Agenten, Sonderwaffen und Spionagetechnik. Das neue **VISIERSPECIAL Nr. 49** schildert auf 116 Seiten, wie sich Sonderkommandos und Sabotage-Organisationen entwickelten.

Dazu zählen Verbände wie die britische Special Operations Executive (SOE), das amerikanischen Office of Strategic Service (OSS) sowie die deutsche Abwehr. Und man erfährt, wie es seitdem mit alldem weiterging.

Aber was wären Agenten ohne ihre Waffen? Auch da übertrifft die Realität das Kino – das reicht von Kommandodolchen à la Fairbairn-Sykes über Partisanen-Nachbauten der Sten-MPi bis hin zu einem mitunter unglaublichen Sammelsurium kurioser Schuß- und Stichwaffen, die sich auch mal in Gurtschließen fanden.

<http://www.visier.de/1565a.html>

Deadline for application: 5 August 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz

mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria

tel.: (+43) 316 380 8097

fax: (+43) 316 380 9730

web: www.acipss.org

email: newsletter@acipss.org